



Kleve, den 29. Januar 2010

Das Grüne Blatt

**Mitteilungen der Kreisjägerschaft Kleve e.V.
im Landesjagdverband NW e.V.**

56. Jahrgang

1 / 2010

Kreisjägerschaft Kleve

Bericht des Vorsitzenden der KJS

Liebe Jägerinnen und Jäger des Kreises Kleve

Durch den traditionell frühen Termin der Kreisversammlung liegen die Streckenergebnisse für das laufende Jagdjahr noch nicht vor. Aus diesem Grunde ist nur eine Betrachtung der Strecke 2008/2009 möglich.

Ohne auf die einzelnen Wildarten einzugehen, ist festzustellen, dass die Strecke für fast alle Niederwildarten – ohne Rehwild – rückläufig war. Eine Ausnahme bildeten nur die Wildarten: Ringeltaube (40.780) und Graugans (1.044). Die Zunahme der Graugänse entspricht der Situation in weiteren Teilen unseres Landes. Die Nilgänse sind in fast allen Bereichen des Kreises anzutreffen und die Kanadagans scheint auch den Kreis Kleve entdeckt zu haben. Die zu erwartende Änderung der Jagdzeitverordnung mit einer verlängerten Jagdzeit für die drei genannten Gänse, verspricht eine künftige Zunahme der Strecken für diese Wasservildarten. Die Gänse werden zu einer regulären Jagdbeute und müssen auch entsprechend verwertet werden. Ein häufig anzuhörendes Vorurteil, dass besonders Graugänse gelegentlich in der Küche und auf dem Teller Schwierigkeiten machten, liegt nach Aussagen von Experten vorrangig daran, dass die Reifezeit zu kurz war. Diese Gänse müssen – wie Schalenwild – bei richtiger Temperatur einige Tage hängen.

Die Stockentenstrecke entsprach nahezu der Strecke des Vorjahres.

Die Nutrias (2.314), die bekanntlich nicht zum jagdbaren Wild gehören, sind weiter auf dem Vormarsch und haben das Ergebnis des Vorjahres um weitere 529 übertroffen; zusätzlich wurden im Kreis Kleve noch weitere 1.141 Exemplare gefangen.

Da im Kreis Kleve der Hochwasserschutz eine bedeutende Rolle spielt, sind weiterhin alle Anstrengungen zu unternehmen, diese gebietsfremde Tierart zu reduzieren. Neben den wasserwirtschaftlichen Schäden beeinträchtigen sie auch den Lebensraum des Wasserwildes und anderer Wasservögel, da sie besonders die Ufer-

vegetation abfressen und somit die Deckung in den Brutbiotopen schädigen.

Ich habe im vergangenen Jahr auf eine mögliche Zunahme des Schwarzwildes hingewiesen. Im Winter sind Sauen in den Rheinwiesen im Raum Emmerich zur Strecke gekommen. Die Rheinwiesen gehören bei uns sicherlich nicht zu den klassischen Lebensräumen des Schwarzwildes, daran sieht man aber, dass Sauen auch in Bereichen auftauchen können, in denen niemand damit rechnet.

Ich möchte erneut dazu aufrufen, alle Anstrengungen zu unternehmen, dass sich das Schwarzwild im Kreis Kleve nicht ausbreitet.

Der Kreis Kleve gehört zu den Landkreisen, in denen probeweise für die Dauer von drei Jahren der behördliche Abschussplan für das Rehwild ausgesetzt wird.

Im April des letzten Jahres fand eine kreisweite Veranstaltung der Unteren Jagdbehörde mit Unterstützung durch die Kreisjägerschaft mit einer Hegechau im Rahmen dieses Pilotprojektes statt. Künftig werden diese Pflichthegeschauen auf der Ebene der Hegeringe durchgeführt. Ich bin mir im Klaren, dass dies mit einem vermehrten Organisationsaufwand für die Hegeringe verbunden ist, aber sie sind fester Bestandteil des Pilotprojektes.

In der Zwischenzeit liegt auch ein erster „Werkstattbericht“ der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung vor. An anderer Stelle in dieser Ausgabe des Grünen Blattes können Sie einen Auszug aus dieser Arbeit lesen.

Nach dem ersten Jahr des Pilotprojektes kommt in diesem Bericht erfreulicherweise zum Ausdruck, dass die Jagdausübungsberechtigten des Kreises Kleve weitgehend ihrer Aufgabe gerecht geworden sind und keines behördlichen Rehwildabschussplanes bedürfen.

Hier möchte ich mich ausdrücklich dafür bedanken, denn unser Ziel muss sein, nach diesen drei Jahren das Rehwild, unter Berücksichtigung der anderen Faktoren, eigenverantwortlich zu bejagen.

Das letzte Jahr war von zahlreichen Erhebungen begleitet: Rehwilderfassung, Fasanenbefragung,

Terminübersicht

- 2.-7.2.10 LJV, Jagd und Hund – Dortmund
- 23.02.10 KJS, Jahreshauptversammlung – Uedem
- 25.02.10 KJS, Seminar „Aufsicht beim Schützen“ – Grunewald
- 02.03.10 KJS, Damenschießgruppe
- 04.03.10 KJS, Hegeringleitersseminar – Brüggen
- 06.03.10 JGV Kleve, Bringtreueprüfung
- 08.03.10 HR Kranenburg, Jahreshauptversammlung
- 17.03.10 HR Geldern-Issum, Jahreshauptversammlung
- 12.04.10 HR Kalkar, Jahreshauptversammlung
- 15.04.10 HR Kevelaer-Weeze, Jahreshauptversammlung
- 17.-25.4.10 KJS, Rhein-Maas-Ausstellung
- 17.4.10 JGV Kleve, VJP
- 26.-29.4.10 Untere Jagdbehörde, Jägerprüfung
- 07.05.10 Verein Schießstand, Jahreshauptversammlung, „Spargelschießen“
- 29./30.5.10 LJV, Landesbläserwettbewerb – Brüggen
- 11./12.6.10 LJV, Bezirksmeisterschaft Vluynbusch
- 12.06.10 KJS, Preis- und Keilernadelschießen
- 19.06.10 LJV, Landesjägertag – Wesel
- 7.-10.7.10 LJV, Landesmeisterschaft – Buke
- 09.07.10 LJV, „Kleiner Wildschutzttag“ – Rheinberg
- 03.09.10 Untere Jagdbehörde, Nachprüfung
- 04.09.10 KJS, Hegeringvergleichsschießen
- 07.09.10 LB Wald und Holz, „Bonner Jägertag“ – Bonn
- 10.09.10 KJS, Beginn Jägerkursus
- 18.09.10 JGV Kleve, HZP
- 8./9.10.10 JGV Kleve, VGP

Wenn's um Geld geht:



**Sparkasse
Kleve**



Seit über 130 Jahren sind wir der kompetente und leistungsstarke Partner der Landwirtschaft rund um das Thema Saatgut. Zusätzlich zu unserem Angebot an Ackerfruchtsaaten, insbesondere Getreide, bieten wir unseren Kunden ein hochwertiges Produktprogramm und fachkundige Beratung für die Bestellung von

- **Wildäckern, Wildwiesen**
- **Stilllegungen**
- **Ackerrandstreifen etc.**

Johann Aengenvoort Nachf. GmbH

Mühlenweg 14 · 47608 Geldern · Tel. (02831) 12421 · Fax (02831) 12420 · info@Aengenvoort-Saaten.de

Rebhuhnmonitoring und der flächendeckenden Einschätzung für ausgewählte Wildarten.

Auch wenn solche Erhebungen manchmal lästig sind, so sind sie doch sehr wichtig, denn Streckenergebnisse allein genügen nicht, um die tatsächliche Wildsituation im Lande NRW darzustellen. Ohne annähernd belastbare Zahlen ist jede Argumentation recht schwierig.

Sie haben vielleicht in der letzten Zeit bei einigen Jägerinnen und Jägern im Kreis Kleve einen kleinen goldenen Hasen am Revers entdeckt. Die ist der „Goldene Hase“ des LJV als kleine Anerkennung für langjährige Mitarbeit beim jährlichen Zählen der Hasen im Rahmen des WILD Projektes.

Das letzte Jahr hat uns endlich den jagdpolitischen Erfolg gebracht – die Jagdsteuer ist in NRW gefallen – viele haben schon nicht mehr daran geglaubt, dass die Landesregierung ihr Wahlversprechen einhält. Auch wenn gelegentlich Unmut über die Begleitumstände, besonders wegen der nachträglich erhobenen Forderungen nach festgeschriebenen Gegenleistungen, geäußert wird, so sollten wir dennoch froh sein, dass wir es geschafft haben. Es muss bezweifelt werden, ob in der momentanen Situation dieses Ergebnis noch zu erzielen wäre.

Einige Restarbeiten sind noch durch die Kreisjägerschaft zu erledigen und wir sind bemüht unseren Anteil durch die Jagdausübungsberechtigten an dem Treuhandkonto zu erfüllen.

Im letzten Jahr wurde die Satzung des Landesjagdverbandes geändert, damit die Voraussetzungen für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit gegeben waren. Dies hat zur Folge, dass auch wir unsere Satzung anpassen müssen. Allen Mitgliedern liegt der Entwurf einer neuen Satzung der KJS Kleve vor. Die Inhalte sind so abgestimmt, dass auch für uns die Anerkennung der „Gemeinnützigkeit“ gegeben sein müsste.

In den letzten Tagen erreichte uns die Nachricht, dass im Raum Rees der erste nachgewiesene Marderhund bei der Bauarbeit zur Strecke kam. Auch bei dieser Wildart müssen alle Anstrengungen unternommen werden, damit sich diese unerwünschte Raubwildart nicht so schnell ausbreitet.

Der diesjährige Jungjägerkurs umfasst nur 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auch wenn die Arbeit mit einem kleinen Kurs einfacher ist, so

sollte geprüft werden, ob möglicherweise auch bei uns im ländlichen Raum der Bedarf nach einer verkürzten Ausbildungszeit besteht.

Die weiteren Aktivitäten der Kreisjägerschaft Kleve entnehmen Sie bitte den Berichten der Obleute.

Mein herzlicher Dank gilt meinem Vorstand, den Damen und Herren der Hegeringvorstände, den Aktiven bei „Lernort Natur“, den Verantwortlichen auf dem Schießstand, allen Freunden und Förderern und allen Jägerinnen und Jägern, die in vielfältiger Weise die Arbeit der Kreisjägerschaft unterstützt haben. Gerhard Thomas

Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2009

Die Öffentlichkeitsarbeit in der Kreisjägerschaft Kleve im Jahr 2009 hatte unter anderem den Vorteil, dass nicht so viele negative Berichte wie im Vorjahr erschienen sind.

Andererseits könnte noch weit mehr positive Nachrichten in den unterschiedlichsten Medien veröffentlicht werden. Dafür benötige ich auch weiterhin die Unterstützung der Öffentlichkeits-Obleute in den Hegeringen. Auch für Tipps von Revierinhabern bei bestimmten Aktionen, wie beispielsweise das Pflanzen von Hecken, wäre ich sehr dankbar. Zudem sind die Jagdhornbläser und Hundbesitzer selbst unsere besten Öffentlichkeitsarbeiter. Dies zeigt alljährlich am ersten Novembersonntag der Hubertusmarkt in Issum. Er wird sowohl in der Ankündigung, als auch in der Nachberichterstattung in der Presse angemessen gewürdigt. Trotzdem sollten wir alle nicht nachlassen, mit guten Aktionen die Jägerschaft in das Licht zu stellen, in das sie gehört, nämlich als ehrenamtliche Fachleute, die alleine von ihrer Ausbildung her das meiste Wissen in Natur und Umwelt haben.

Das Verteilen der Stundenpläne wurde organisatorisch etwas verändert. Mit der Halle bei Gregor Jockweg in Geldern konnte eine zentrale Lagerstätte gefunden werden. Wie jedoch die Abholwege über das große Kreisgebiet hinweg etwas verkürzt werden könnten, soll bei der nächsten Zusammenkunft der Obleute im Sommer besprochen werden. Außerdem wird der Vorstand der Kreisjägerschaft bemüht sein, die Stundenpläne in diesem Jahr früher zu bestellen.

Abschließend noch einmal die Bitte an alle Jäger, dass ich bei interessanten Aktionen von der Jägerschaft/Organisatoren informiert werde, um angemessen und rechtzeitig reagieren zu können. Nach wie vor gilt mein Angebot, allen Obleuten und Hegeringmitgliedern bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit gerne mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen. Stefan Kriegel

Jahresbericht Kreisschießobmann

Im Jahr 2009 haben 150 Mitglieder der KJS Kleve die Teilnehmernadel, 115 Schießnadel Flinte und 115 die Schießnadel Büchse erworben.

Im März 2009 wurde ein Schießstandseminar für Aufsichten (Aufsichtspersonen) durchgeführt. Landesnadelschießen 2009 in Bad Neuenahr. Es waren 217 Jagdschützen im kombinierten Büchsen- und Flintenschießen am 21. und 22. Mai angereist. Die Schützen kamen aus 33 Kreisjägerschaften. Ein hervorragendes Ergebnis erreichte mit 346 Punkten Geert Wienholts, KJS Kleve. Er wurde Bester im jagdlichen Schießen von Nordrhein-Westfalen.

Es folgte das Bezirksnadelschießen und die Bezirksmeisterschaft 2009 auf dem Schießstand in Vluynbusch (sh. Westf. Jäger 7/2009).

Die Leistungsnadel in Gold ab 300 Punkte erreichte 2009 Jochen Thomas Heg. Kleve und Johannes Flinterhoff Heg. Kalkar.

Die Leistungsnadel in Bronze ab 220 Punkte erreichte Richard Dittrich junior, Heg. Goch; Sebastian Bayer, Heg. Süd-Ost; Hildrut Hornbergs, Heg. Kevelaer-Weeze; Johannes Rütters, Heg. Goch und Manfred Kawaleck, Heg. Goch.

Am Samstag, den 23. Mai 2009 fand unser Preis- und Keilernadelschießen 2009 auf dem Schießstand in Grunewald statt.

Es beteiligten sich 70 Teilnehmer. Um 18.00 Uhr wurden vom 1. Vorsitzenden der KJS-Kleve, Herrn Gerhard Thomas, 39 Preise verteilt.

1. Gesamtsieger wurde Geert Wienholts mit 206 Punkten und er bekam die Keilernadel in Silber.
2. Bester Flintenschütze Rainer Kloeters
3. Bester Kugelschütze Siegfried Oldenburg und Gewinner der Goldnadel laufender Keiler.



Way of Life.

1 Jahr Versicherung gratis

Jimny Ranger und Grand Vitara zum Jäger-Sonderpreis

- Jimny Ranger mit serienmäßig zuschaltbarem Allradantrieb, Geländeuntersetzung ABS u. m.
- Grand Vitara mit permanentem Allradantrieb, ABS, ESP** serienmäßig u. v. m.
- 15% Rabatt auf alle 4x4 Modelle für Mitglieder im Landesjagdverband oder im Deutschen Jagdschutz-Verband e. V.

Autohaus J. Peters

Weststraße 2
Kevelaer-Winnekenonk
Tel. (02832) 8141, Fax 80754

Schonzeit für Sparfüchse.



H.-J. van Heesch
Feuerschutz · Brandmeldeanlagen · Rauchabzugsanlagen

47533 KLEVE · Querallee 19
Tel. (02821) 4466 · Fax (02821) 47594

Wir liefern und überprüfen:

- Feuerlöscher – Löschanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Lüftungsanlagen
- Lichtkuppeln – Lichtbänder

Am 22. August 09 fand unser Hegeringvergleichsschießen statt. Die Beteiligung aller Hegering war zufriedenstellend.

Es folgte am 12.09.09 das Jugendschießen der KJS-Kleve. Bedanken möchte ich mich hierfür bei Jochen Thomas und bei allen anderen, die mitgeholfen haben diesen Tag so schön zu gestalten. Dank auch an Herrn Jürgen Kölscheid, von dem die Schrotpatronen gestiftet wurden. Einen herzlichen Dank an Siegfried Oldenburg, der seit 4 Jahren die Schießnadeln verwaltet. Auch an meinen Helfern auf dem Schießstand (für das Auffüllen der Trap und Skeetmaschinen, Einbunkern der Tontauben, wenn die Seilzuganlage mal stecken bleibt und der Kippphase und Keiler mal nicht laufen usw.) danke schön. Dank auch an Rainer Lelie, Johannes Tönnissen, Albert Werner, Harald Eberhard, Manfred Kawaleck, Dirk Komanns und Wolfgang Gysbers.

Auch nochmals Dank an Johannes Tönnissen, der mich donnerstags und bei einigen anderen Terminen auf dem Trapstand vertritt. Bei allen Jagdschützen, die unglaubliche Leistungen gebracht haben.

Für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr 2009 bedanke ich mich beim Vorstand der KJS-Kleve, bei allen Hegeringleitern, Schießobmännern, der Schießstand e.V., bei meinem Vertreter Jürgen Kölscheid und beim Aufsichtspersonal.

Alles Gute und viel Waidmannsheil – vor allem aber Gesundheit für das Jahr 2010.

Robert Komanns

Jahresbericht Jagdgebrauchshundewesen

Wieder haben wir ein Jahr hinter uns gelassen und mit dem Jahreswechsel geht auch die Niederwildjagd dem Ende entgegen.

Bedingt durch regional sehr unterschiedliche Witterungsverhältnisse zu den Brut- und Setzzeiten, im letzten Frühjahr, fielen die Strecken nicht überall zufriedenstellend aus.

Damit sich die Niederwildbestände wieder erholen können, wird ein erheblicher Aufwand an Hege und Pflege in den Revieren betrieben. Auch bei der Hege und Pflege sind es unsere vierbeinigen Jagdhelfer, die für den Jäger unersetzliche Dienste leisten.

Sei es unter oder über der Erde, sei es im Feld, Wald, Wasser oder bei der Nachsuche eines kranken Stückes Niederwild oder der Ausarbeitung einer Wundfährte eines Stückes Schalenwild, unsere Jagdhunde sind nicht nur unersetzliche Helfer sondern zur gesetzestkonformen und waidgerechten Jagdausübung unverzichtbar.

Ich freue mich sehr, das die Jäger die sich für einen jungen Hund entscheiden, immer mehr auch an einem der durch die Jagdgebrauchshundevereine der Kreisjägerschaft Kleve angebotenen Hundeführerlehrgänge teilnehmen, um unter Anleitung der vielen ehrenamtlichen Helfer, ihren jungen Hund zu einem jagdlich brauchbaren Hund auszubilden.

Der Gesetzgeber verlangt von uns, dass wir nach dem Schuss nur mit einem jagdlich brauchba-

Genuss pur!

LEICHTE, FRISCHE KÜCHE,
DIE SICH AN DEN JAHRES-
ZEITEN ORIENTIERT

SPARGEL- UND WILD-
SPEZIALITÄTEN

INDIVIDUELLE PLANUNG
IHRER FAMILIEN- ODER
BETRIEBSFEIER

 NIERSWALDER
Landhaus

HOTEL RESTAURANT GARTENTERRASSE

DORFSTRASSE 2, 47574 GOCH-
NIERSWALDE, TEL. 0 28 23-9 28 88 33
FAX 0 28 23-9 28 88 34
WWW.NIERSWALDER-LANDHAUS.DE
INFO@NIERSWALDER-LANDHAUS.DE

ren Hund jagen. Diese Brauchbarkeit wird von den Jagdgebrauchshundevereinen im Auftrag der KJS geprüft und bestätigt. Dies ist durch die Brauchbarkeitsprüfung oder im Anschluss an eine bestanden HZP durch Ableistung der Zusatzfächer der BP oder einer bestandenen VGP möglich.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen zu bedanken, die sich in den Vereinen oder als Helfer, für die Durchführung und Vorbereitung der Führerlehrgänge und Hundeprüfungen für unsere Jagdhunde einsetzen.

Ein ganz besonderer Dank gilt es auch all denen auszusprechen, die ihre Reviere für die Ausbildung und Prüfung unserer Jagdhelfer zur Verfügung stellen.

Ich wünsche Ihnen in Zukunft viel Freude und Waidmannsheil gemeinsam mit Ihrem Jagdgebrauchshund. Ludwig Hermanns

Jahresbericht der Jungen Jäger

Die Jungen Jäger der KJS Kleve haben im zurückliegenden Jahr diverse Veranstaltungen besucht bzw. organisiert. Auszugsweise sind im Folgenden einige Veranstaltungen aufgeführt.

Am 08.02.2009 begann das Jahr traditionsgemäß mit der Obleutesitzung auf der Messe Jagd und Hund in Dortmund. Mit drei Jungen Jägern der KJS besuchten wir die Sitzung und

Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach?



Karl-Heinz Johann



Inh. Dirk Johann
Dachdeckermeister
Meisterbetrieb
für handwerksgerechte Dächer

**Fachgemäße Ausführung
aller Dachbedeckungen**

**47551 Schneppenbaum
Alte Bahn 95
Telefon (0 28 21) 63 29**

hatten im Anschluss daran reichlich Zeit zum Erfahrungsaustausch.

Am 12.09.2009 fand das Jugendschießen in Grunewald statt, welches sich wieder zu einem großen Erfolg entwickelte. Erstmals wurde das Schießen als Ganztagesveranstaltung durchgeführt, um den gesamten Ablauf überhaupt zeitlich bewerkstelligen zu können. Dies war nur durch die Unterstützung Junger Jäger aus allen Hegeringen möglich. Leider konnte das geplante Treffen der „Obleute Junge Jäger des LJV NRW“ auf Grund zu geringer Beteiligung nicht stattfinden. Die Landesbeauftragte der Jungen Jäger NRW, Cornelia Baumeister, stattete uns dennoch in Begleitung einiger weiterer Obleute einen Besuch ab. Insgesamt konnten wir an diesem Tag rund 50 Junge Jäger auf Schießstand begrüßen. Die Schießstandkosten sowie das Essen wurden großzügig von der KJS übernommen. Der Bezirks-Schiessobmann Jürgen Kölscheid hatte wieder reichlich Schrotpatronen im Gepäck, die ebenfalls kostenlos verschossen werden konnten. Der Sieger wurde erstmals nicht nur durch das Schießergebnis sondern auch durch einen Fragebogen ermittelt. Die Siegerehrung mit anschließender Verlosung der Preise hatte einige Überraschungen im Gepäck. Marc Wienholts sicherte sich erneut den Gesamtsieg. Als bester Jungjäger zeichnete sich Richard Dittich aus. Er konnte freudig eine Bockbüchflinte in Empfang nehmen. Unter zwei Jungen Jä-

WAFFEN SCHMITT · GOCH

Meisterbetrieb
seit 1922

Das Alljagd-Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Ihr leistungsfähiger Partner in allen Waffen- und Munitionsfragen, denn Jagdwaffen kann Ihnen nur der FACHMANN individuell anpassen, ebenso erstklassige Zielfernrohr-Montagen. Eigene Spezial- und Reparaturwerkstatt. Eintausch gebrauchter Waffen! Jagdbekleidung in großer Auswahl!



Inh. Ralph Schmitt
Büchsenmachermeister und Schießlehrer



Brückenstraße 36 · 47574 Goch · Tel (0 28 23) 23 83 · Fax (0 28 23) 1 85 21 · waffenschmitt@t-online.de · www.waffenschmitt.de

Autohaus ERNST JANSSEN

Kalkarer Straße 30
47551 Bedburg-Hau
Telefon (02821) 8 9936-0

TERIOS Für alle, die ein neues Terrain
abstecken möchten:

Permanenter Allradantrieb mit Sperrdifferenzial,
Anhängzugvorrichtung inkl. E-Satz, Laderaumwanne,
Hundegitter, Fußmatte, Klimaanlage, CD-Radio.

Jetzt bei Ihrem Daihatsu-Partner eine
Probefahrt vereinbaren.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert):
Benzin 9,7-9,5, aufwirts 6,6, kombiniert 7,7; CO, Emission:
kombiniert 181-179 g/km (gemäß RL 80/268/EWG). Quelle: KBAN/DK.



gern ohne eigene Flinte konnte später noch eine Flinte durch ein Fragespiel verlost werden. Yanik Franken hatte bei dem Quiz die besseren Karten für sich und konnte die Flinte freudig empfangen. Danach konnte zur reichhaltigen Verlosung der weiteren Preise übergegangen werden. Sämtliche Preise waren großzügig gespendet worden und jeder Teilnehmer durfte sich über einen Preis, von der Jagdeinladung bis zum tolen „Puma-Messer“, freuen. Der Abend klang dann erst spät in der Nacht in gemütlicher Runde aus. Und alle waren sich einig: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei! Der große Dank gilt hier Jochen Thomas, der mit unermüdlichem Einsatz den Bärenanteil der Organisation des Schießens und der Preise übernommen hat.

Am 29.08.2009 wurde das VII. internationale Treffen der Jungen Jäger, in diesem Jahr in den Niederlanden, besucht. Insgesamt konnte nicht die Teilnehmerzahl der letzten Jahre nicht erreicht werden. Nach der freundlichen Begrüßung durch die Offiziellen startete die „Internationale Young Hunter Trophy Vol. III“ mit „Highland-Spielen“. Nach der Siegerehrung konnte der Abend dann mit leckerem Gegrillten beginnen. Bis in die späten Abendstunden fand ein angeregter Austausch mit unseren Freunden aus den Niederlanden und Belgien statt.

Abschließend möchten wir uns bei allen, die zu der erfolgreichen Jugendarbeit beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Ohne die tatkräftige Unterstützung der KJS, sowie der vielen helfenden Hände (Robert Kommans, Jürgen Kölscheid usw.), wären die durchgeführten Veranstaltungen nicht in diesem schönen Rahmen möglich gewesen. Christian Seißer

Jahresbericht des Bläserobmanns

Herausragendes Ereignis war in diesem Jahr das Kreisbläsertreffen im Juni in Kranenburg. Sieben Bläsergruppen aus dem Kreis Kleve trafen sich in der festlich dekorierten Reithalle am Treppkesweg und zeigten dort vor interessiertem Publikum ihr Können.

17 Prüflinge bestanden an diesem Tag die Prüfung für das Bläserhutabzeichen.

In mehreren Kirchen wurden Anfang November wieder Hubertusmessen zur Aufführung gebracht. Daneben gab es auch im abgelaufenen Jahr neben der Jagd wieder dutzende Termine, von der Beerdigung bis zum Jägerball, auf denen im Kreis Kleve die Jagdhörner erklangen. Jetzt bereiten sich die Bläser auf den Landeswettbewerb vor, der in diesem Jahr am 29. und 30. Mai in Brüggen stattfinden wird.

Hermann Brendieck

Rehwildbejagung ohne behördlichen Abschussplan

Auszug aus dem Werkstattbericht zum 1. Versuchsjahr 2008/2009 der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung

Einleitung

Im Rahmen des Pilotprojektes wird in den Kreisen Warendorf, Kleve, Höxter, im Hochsauerlandkreis, im Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Bonn untersucht, welche Auswirkungen eine Bejagung ohne einen behördlichen Abschussplan auf den Rehwildbestand hat. Die methodischen Grundlagen sind im Merkblatt zum Pilotprojekt „Rehwildbejagung ohne behördlichen Abschussplan“ des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW, der Oberen Jagdbehörde, des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. – Landesvereinigung der Jäger – und der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung NRW festgehalten.

Untersuchungsregionen und Methodik

Die Einflüsse des Verzichtes auf die Abschussplanung müssen die unterschiedlichen Lebensräume und Regionen in NRW berücksichtigen. Die nachfolgende Tabelle (gekürzt) fasst die für die Untersuchung ausgewählten Kreise und die berücksichtigten Kriterien zusammen:

RP Düsseldorf – Kreis Kleve – Rehwild ohne Wald – weitere wichtige Wildarten – Feldhase



Alles für den Hochsitzbau:
Siebdruckplatten · Onduline
Kanthölzer · Schalung
Rauspund · Beschläge etc.

Für Ihren Waffenraum:
WK 3 Türen incl. Einbau

Goch ☎ (02823) 8930

Kleve ☎ (02821) 5910

Xanten ☎ (02801) 71340

Emmerich ☎ (02822) 931960

Methodik

Nach der entsprechenden allgemeinen Unter- richtung zu den generell zu erfassenden Daten im Rahmen der Fachtagung des Naturschutz- ausschusses LJV NRW am 08. Februar 2008 in Dortmund wurden die methodischen Erläute- rungen noch einmal im Rheinisch-Westfälischen- Jäger vom April 2009 (Petrak 2009) veröffent- licht. Zusätzlich wurden die Kreise mit Datum vom 10.07.2009 angeschrieben. Die Schlüssel- daten sollen nach Möglichkeit von den Hege- ringen vor Ort erhoben und von den Kreisen ent- sprechend zusammengefasst werden.

Im Rahmen der Erstausswertung stehen:

- das Geschlechterverhältnis
- die Altersklassenverteilung
- das Verhältnis von weiblichem Rehwild zu Kitzen und Böcken
- Fallwildverluste unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen wie den anderen vorkommenden Wildarten
- und der Lebensraum im Vordergrund

Materialien

Der Kreis Kleve hat als einziger Kreis eine Pflicht- hegeschau auf Kreisebene durchgeführt. Zu die- ser Pflichthegeschau am 12. Mai 2009 waren bereits 96% der Strecke erfasst. Der Datensatz wurde anschließend vervollständigt.

Ergebnisse (nur Kreis Kleve)

Der Kreis Kleve umfasst eine Gesamtfläche von rd. 1.232 QKM mit

| | |
|-----------------------------|----------|
| einem Waldanteil | von 14 % |
| einem Grünlandanteil | von 26 % |
| einem Anteil an Feldflächen | von 39 % |
| sowie einer Siedlungsfläche | von 16 % |

Die Jagdflächen verteilen sich in den 16 Städ- ten und Gemeinden des Kreises Kleve auf 12 Hegeringe und die Verwaltungsverwaltungsjagdfläche (nur Regiejagd) des Regionalforstamtes Niederrhein.

Altersverteilung

Bemerkungen und Besonderheiten

zur Altersverteilung:

Für das weibliche Rehwild entsprechen Alters- struktur und Streckenanteile von Rickenkitzen,

Ihr Fachmann für Tierpräparationen

Ulrich Hechel staatl. gepr. Präparator
Alle erlaubten Tier-, Vogel-, Fisch- und fremdländische
Kopf-Trägerpräparationen in fachlicher Ausführung.

Ulrich Hechel

Jetzt: Emmericher Straße 151
47533 Kleve-Kellen
Handy 01577-9634308
Termine nach Vereinbarung

Dächer · Fassaden Abdichtungen

Landfriedenstraße 8
47669 Wachtendonk
Telefon (02836) 7796
Telefax (02836) 7694



Zu Ihren Diensten



fleuren
www.fleuren.com



INNOVATION
FOR
AUTOMATION

Elektro-Technik & Engineering

- Elektroinstallation
 - Brandmeldeanlagen
 - Photovoltaik
- Elektro-Fachplanung
 - Energieberatung
 - Solar; Gutachten

Fluren Elektro-Technik GmbH + Fluren Engineering GmbH
Ziegelstraße 97 · 47533 Kleve · Spycckstraße 208
Telefon (02821) 73 20-0 · E-Mail: fleuren@fleuren.com



engel
Food Solutions

Nähr-Engel GmbH
Werk Goch
Klever Str. 48 · 47574 Goch
Tel. (02823) 109-0
Fax (02823) 109-939
www.naehengel.de

Sie sollten uns kennen lernen...

Unser Unternehmen existiert seit 1932 und hat sich im Laufe seiner Geschichte zu einem führenden Hersteller von Kartoffeltrockenprodukten entwickelt. Wir sind in der Lage, Ihnen eine Vielzahl von Problemlösungen in diesem Segment anbieten zu können.

Unser Know-how konzentriert sich im wesentlichen auf drei Bereiche:

- Produkte für den Foodservice-Sektor
- Problemlösungen für die weiterverarbeitende Industrie
- Produktion von Handels- und Zweitmarken

Qualität und Flexibilität sind die Garantien für die langjährige und erfolgreiche Beziehung zu unseren Kunden im In- und Ausland. **Lernen Sie uns kennen und nutzen Sie unsere Stärken!**

Schmalreihen und Ricken weitgehend dem angestrebten Streckenverhältnis. Die Altersgliederung für das männliche Rehwild zeigt, dass die ältesten Böcke ein maximales Alter von sechs Jahren erreicht haben. Die Strecke der Jährlingsklasse liegt leicht über dem angestrebten Verhältnis.

Altersverteilung des männlichen Rehwildes (prozentual)

| | | |
|-----------------------------|------|-----------|
| Klasse 2 Jährlinge | 43 % | Soll 40 % |
| Klasse 1 2-jährig und älter | 57 % | Soll 60 % |

zum Geschlechterverhältnis:

Für den gesamten Kreis Kleve zeigt sich ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis.

Fallwild und Verkehrsverluste

Insgesamt beträgt der Fallwildanteil an Rehwild 38%; bezogen auf das weibliche Rehwild einschl. der Kitze liegt der Anteil bei 44%, bezogen auf die Böcke bei 30%.

Der Anteil der Verkehrsverluste an der Strecke mit 30% und liegt damit vorm Landesdurchschnitt. Die Fallwildquote hängt zum einen mit der sehr intensiven landwirtschaftlichen Nutzung zusammen, wobei eine intensive Grünlandnutzung mit frühen Mahdterminen nachteilig ist und spiegelt zum anderen auch die hohe Fahrgeschwindigkeit im Straßenverkehr wider.

Verhältnis von weiblichem Rehwild – Kitzen – Böcken

Das unter der Voraussetzung einer mittleren Zuwachsrate von 100% des weiblichen Rehwildes zu erwartendes Verhältnis von weiblichen Rehwild zu Kitzen zu Böcken von 1:1:1 wird nicht erreicht. Die Kitzquote liegt mit 24,71% unter dem Erwartungswert von 33,33%. Dies spiegelt möglicherweise hohe Ausfallraten bei den Kitzen wider und gibt einen Hinweis auf eine hohe Ausfallrate bei den Kitzen durch die landwirtschaftliche Nutzung.

Gesamtbewertung

Der Kreis Kleve zeichnet sich im Rahmen des Gesamtversuches durch eine optimale zentrale Erfassung der Primärdaten aus, die durch eine Erfassung auf Hegeringebene weiter vervollständigt wurde. Dank des Engagements der Jägerschaft, des Kreisjagdberaters und der Unteren Jagdbehörde sind die Daten schlüssig.

Franz Jacobs
Ulrich Nienhuys



HYGIENIK-
UND
WÄRMETECHNIK
GmbH

Sanitäre Installation · Heizung · Lüftung · Klima · Wärmepumpen
Solar · Blockheizkraftwerke · Gas-Sicherheitstechnik

47551 Bedburg-Hau · Alte Bahn 86 · Tel. (02821) 6812 · Fax (02821) 69081

e-mail: JacobsNienhuys-Bedburg-Hau@t-online.de

Die Daten belegen, dass im Kreis Kleve der behördliche Abschussplan zu einer sachgerechten Bejagung des Rehwildes nicht notwendig ist.

Hegering Kalkar

Fahrt zur Messe „Jagd und Hund“

Der Hegering Kalkar organisiert wieder, wie in den vergangenen Jahren für alle Interessenten, eine **Busfahrt zu der Ausstellung „Jagd und Hund“ in den Dortmunder Westfalenhallen**. Die Ausstellung bietet für die Jäger, für die Angler und für die Freunde der Natur viel Sehenswertes.

- **Anmeldung** bei Herrn Michael van Haaren unter 0170-2015558 oder v-haaren@online.de
- **Abfahrt** am 5. Februar 2010, um 8.30 Uhr ab Kalkar, Parkplatz am Sportplatz/ Historische Mühle, wo die Pkws gebührenfrei geparkt werden können.

Um baldige Anmeldung wird gebeten, da nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen.

Hegering Emmerich-Rees

Marderhund (Enok) im Kreis Kleve angekommen!

Anfang Januar wurde bei der Kontrolle eines Kunstbaues im Revier Rees-Grietherbusch ein Marderhund erlegt. Typisch für den Marderhund dabei war, dass er nicht vor den Terrier sprang, sondern, dass der Kunstbau geöffnet werden musste, um ihn und den Bauhund herausholen zu können. Es handelte sich dabei um eine Fähe, die zur Untersuchung zum Veterinäruntersuchungsamt Krefeld eingeschickt wurde.

Etwa im gleichen Zeitraum wurde im Revier Rees-Groin (ca. 4 km Luftlinie entfernt) zweimal im Abstand hintereinander ein Naturbau ebenfalls mit einem Terrier kontrolliert. Auch hier geben die äußeren Begleitumstände Anlass zu dem Verdacht, dass auch hier ein Marderhund gesteckt haben könnte. Erbeutet wurde allerdings nichts. In etlichen Beschreibungen wird der Marderhund als Geißel der Natur beschrieben.

Neben Obst, Beeren, Getreide, Pilzen usw. ernährt er sich vor allem von kleinen Sängern, Amphibien, Kriechtieren, Vögeln und Gelegeln von Bodenbrütern – bevorzugt in feuchten oder nasen Biotopen, wobei er auch ohne Probleme ins Wasser geht und auch tauchen kann. Er ist ein Allesfresser!



Flinterhoff
Metallbau

- Türen, Fenster, Fassaden, Wintergärten in wärmegeämmter AL-Konstruktion
 - Stahlhallenbau
 - Balkonanlagen
- Haustüren und Vordächer
 - Formschön und individuell
 - Stahltreppen für den Innenausbau
 - Schmiedearbeiten

Ideen in Glas und Metall

Kastellstr. 6 · 47546 Kalkar · Tel. (02824) 2206 · Fax 3250

- ◆ PLANUNG + INSTALLATION
- ◆ UNTERHALTUNGSELEKTRONIK
- ◆ HAUSTECHNIK



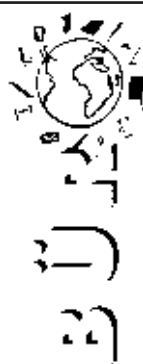
shult
ELEKTROTECHNIK

46446 EMMERICH · DEDERICHSTR. 15-17 · TEL. 5578

Michels

Elektro · Heizung · Sanitär

Kleve-Warbeyen
Hahnenacker 18-20
Tel. (02821) 9018 · Fax 9010



Ihr Fachhändler
am Niederrhein

Wachsfackeln.
lange Brenndauer,
helles Licht € 2,50
Ab 50 Stück € 2,20/Stück

HEINRICH
Derksen

Büroorganisation GmbH

Büro-Markt
Daimlerstr. 5-7 · 47533 Kleve
☎ (02821) 72550
www.Derksen-Buero.de

Enok und Waschbär erkennen und unterscheiden - die wichtigsten Merkmale auf einen Blick

| Enok / Marderhund | Waschbär |
|--|--|
| <p>Körpergröße: Kopf-Rumpf-Länge: 50 – 75 cm Rutenlänge: 15 – 25 cm Gewicht: 5 – 10 kg</p> <p>Brantenabdruck: 4-5 cm lang, 5-6 cm breit</p> <p>Fortbewegungsart: hundartig; klettert nicht</p> <p>Fellzeichnung: graubraun meliert;</p> <p>dunkle Gesichtsmaske, die zwischen den Sehern durch hellere Färbung unterbrochen ist;</p> <p>Backenbart</p> <p>Aufzuchtzeit: April bis September</p> | <p>Körpergröße: Kopf-Rumpf-Länge: 50 – 70 cm Rutenlänge: 25 – 35 cm Gewicht: 5 – 10 kg</p> <p>Brantenabdruck: vorne: 7 cm lang, 5 cm breit hinten: 9 cm lang, 5 cm breit</p> <p>Fortbewegungsart: leicht hüpfender Gang; kann gut klettern</p> <p>Fellzeichnung: graubraun;</p> <p>durchgehende Gesichtsmaske, die oben und unten weiß abgesetzt ist;</p> <p>grau-schwarz geringelte Rute</p> <p>Aufzuchtzeit: April bis September (Zweitanz möglich)</p> |

Marderhunde und auch Waschbären sollten bei jeder sich bietenden Gelegenheit – im Rahmen der Jagdzeit-VO – erlegt werden. L.R.

DD-Welpen abzugeben

DD-Zwinger „Vom Seefleck“ gibt 2,7 Brsch Welpen ab, gew. am 12.12.2009 aus:

„Sina vom Seefleck“ VJP 77 P, HZP 186 P, VGP I. 348 P, Totverweiser, HD-frei, sg-sg, sw I, BTR, HN, LN, nach „Hunter vom Schaar“ VJP 77 P, HZP 180 P, 213 P, HD-frei, sg-sg H.N.

Rudi Moß, Zum Querdamm 45,
47559 Kranenburg, Tel. 02826 / 5635

Hier einige Stichpunkte zum Marderhund (Enok):

- gehört zu den Neozonen, d. h. er ist nicht heimisch (im Gegensatz z. B. zum Wolf)
- gehört zu den Hundartigen
- hat ungefähr Fuchsgröße, aber kürzere Läufe und kurze Lunte
- lebt lebenslang monogam, deshalb häufig zu zweit anzutreffen
- dämmerungs- bzw. nachtaktiv
- hält Winterruhe im Bau oder ähnlich wenn es kalt wird (was in unseren Regionen nicht so oft vorkommt)
- gräbt keinen eigenen Bau, sondern sucht Fuchs-, Dachsbau auf oder ähnliche Verstecke auf
- polstert seinen Kessel gut aus (z.B. mit Laub)
- legt sog. Latrinen oder Kotplätze an
- Ranzzeit etwa Februar bis April
- ca. 8 Welpen Mitte April bis Mitte Mai
- bewegt sich im Hundegang vorwärts
- Tritte sind rund, und der Durchmesser ca. 4-5 cm, vier Zehen mit Krallen gespreizt
- springt nicht vor den Bauhund, wehrt sich heftig

Der Marderhund unterliegt in NRW dem Jagdrecht. Der Marderhund hat eine Jagdzeit vom 1. September bis 28. Februar, Jungmarderhunde dürfen ganzjährig bejagt werden.

Hegering Geldern-Issum

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Hegeringes Geldern-Issum

am 17. März 2010, um 19.30 Uhr, in den „Lindenstuben“, Stauffenbergstr. 37, Geldern

Tagesordnung

1. Begrüßung und Totenehrung, umrahmt von Jagdsignalen des Bläsercorps
2. Referat Waffenrecht, vorgetragen von Herrn Harald Brands
3. Berichterstattung der Obmänner für:
 - Brauchtum
 - Schießwesen
 - Jagdgebrauchshundewesen
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Landschafts- und Naturschutz
4. Bericht des Hegeringleiters
5. Genehmigung der Niederschrift der Hauptversammlung vom 27. Mai 2009
6. Rechnungslegung
7. Rechnungsprüfungsbericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl des Kassenprüfers
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Waidmannsheil
gez. (Freitag) Geschäftsführer

H.G. Schmithüsen www.waffen-schmithuesen.de

Büchsenmachermeister

- Büchsenmacherei
- Jagdwaffen
- Jagdausrüstung
- Tierpräparate
- Jagdthekendruck für Damen und Herren
- Munition
- Sportwaffen
- Jagd-Optik
- Pokale

Marsstraße 53-55 46509 Xanten Tel 0 28 01/7 13 9-0



Jagdschieß-Center

- Großes Schießkino
- 25 m Schussentfernung, 28,5 m Bockwand, HDTV
- Großkaliber-Kugelschießstand
- drei 100-m-Bahnen

E-Mail: waffen-schmithuesen@t-online.de
Küvenkamp 24 46509 Xanten Tel 0 28 01/ 96 82

JAN THEO BAUMANN & KOLLEGEN RECHTSANWÄLTE

www.baumann-recht.de

KLEVE

Tiergartenstraße 27
Telefon (02821) 89935-00
Telefax (02821) 89935-10

KRANENBURG

Markt 1
Telefon (02826) 918959-0
Telefax (02826) 918959-8

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Immobilienrecht
- Insolvenzrecht
- Jagdrecht
- Landwirtschaftsrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Verwaltungsrecht
- Wirtschaftsrecht

Rechtsanwalt Jan Theo Baumann · Rechtsanwältin Silvia Traute · Rechtsanwältin Kerstin Rupin-Friedrichs

Hegering Emmerich-Rees

Nachruf

HEINO VOSS

ist am 27. 12. 09 im Alter von 79 Jahren nach kurzer Krankheit für immer von uns gegangen. Die Jagd hatte neben seinem Beruf als Metzgermeister eine zentrale Bedeutung in seinem Leben. Viele Jahre jagdte er das von seinen Vätern übernommene „Reeser Bruch“ bis er in Sonsbeck vor ca. 36 Jahren seine neue jagdliche Heimat fand. Dort bekam er im vorigen Jahr den Ehrentitel „Ehrenbeständer“ verliehen. Bis zuletzt erlegte er auf den heimischen Treibjagden noch manchen Hasen. Die Teilnahme an Veranstaltungen und Versammlungen unserer jagdlichen Organisation waren für ihn selbstverständlich. Über 53 Jahre war er Mitglied.

Heino war ein Mensch mit Ecken und Kanten – gerade deshalb werden wir ihn in nachhaltiger Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. L.R.

Hegering Uedem

Nachruf

Am 4.8.2009 verstarb nach längerer Krankheit unser Mitglied des Hegerings Uedem im Alter von 70 Jahren

HANS WEEREPAS

Hans, der ein waschechter Keppelner war, trat 1964 in unseren Hegering ein und war somit 45 Jahre aktives Mitglied. Er war mit viel Jagdpassion ausgestattet und nahm daher immer rege am jagdlichen Geschehen teil. Er führte stets sehr gute und selbst ausgebildete Hunde seiner Lieblingsrasse „Großer Münsterländer“ und wurde nach Beendigung seiner beruflichen Karriere sogar Verbandsrichter. Er führte eine gute Büchse und Flinte und war ein häufig gesehener Gast auf unserem Schießstand. Jagdlich war er als Mitpächter in Uedemerbruch verwurzelt und war sowohl in vielen umliegenden Revieren als auch in der Eifel ein immer gern gesehener Gast. Lange Jahre war er Schriftführer unseres Hegerings und Mitglied unserer Bläsergruppe. Seine Persönlichkeit war geprägt durch Zuverlässigkeit, Fleiß und eine gehörige Portion Humor, den wir sowohl auf der Jagd als auch an vielen geselligen Abenden nach der Jagd erleben durften.

In Hans Weerepas verlieren wir ein sehr aktives Mitglied unseres Hegerings, welches uns fehlen wird. Häufig werden wir uns an ihn erinnern und ihn nicht vergessen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. KM

| | | |
|-------|-------------------------------------|-------------------------------|
| 3 MI | SG Werner | 15:00-19:00 Werner |
| 5 FR | KJS-JJ-Schießen | 15:00-19:00 Komanns |
| 6 SA | KJS-JJ-Schießen | 09:00-13:00 Komanns |
| 9 DI | Einschießen (Anmeldung: 02821-9452) | 09:30-10:30 van Riet |
| | SG VR | 10:30-12:30 van Riet |
| 11 DO | Senioren schießen | 09:30-12:30 van Riet |
| 12 FR | KJS-JJ-Schießen | 15:00-19:00 Komanns |
| 13 SA | KJS-JJ-Schießen | 09:00-13:00 Komanns |
| | SG CJS-Skeet | 13:00-19:00 Pötters |
| 16 DI | Einschießen (Anmeldung: 02821-9452) | 09:30-10:30 van Riet |
| | SG VR | 10:30-12:30 van Riet |
| 17 MI | SG Werner | 15:00-19:00 Werner |
| 19 FR | KJS-JJ-Schießen | 15:00-19:00 Komanns |
| 20 SA | KJS-JJ-Schießen | 09:00-13:00 Komanns |
| 23 DI | Einschießen (Anmeldung: 02821-9452) | 09:30-10:30 van Riet |
| | SG VR | 10:30-12:30 van Riet |
| 25 DO | Seminar „Aufsicht beim Schützen“ | 19:30 G. Thomas |
| 26 FR | KJS-JJ-Schießen | 15:00-19:00 Komanns |
| 27 SA | KJS-JJ-Schießen | 09:00-13:00 Komanns |
| | SG Doublettenfreunde | 14:00-19:00 Komanns/Jansen |

März

| Dat./Tag | Veranstalter | Uhrzeit von - bis: Aufsicht |
|----------|-------------------------------------|--------------------------------|
| 1 MO | SG Eurohagel | 16:00-19:00 Tännissen |
| 2 DI | Einschießen (Anmeldung: 02821-9452) | 09:30-10:30 van Riet |
| | SG VR | 10:30-12:30 van Riet |
| | SG Huter | 14:00-17:00 Komanns |
| 3 MI | Übungsschießen für Alle | 16:00-19:00 |
| 4 DO | SG Goch | 16:00-19:00 Spinner / Derks |
| 5 FR | KJS-JJ-Schießen | 15:00-19:00 Komanns |
| 6 SA | KJS-JJ-Schießen | 09:00-13:00 Komanns |
| | SG CJS-Skeet | 13:00-19:00 Pötters |
| 8 MO | SG Hermanns | 16:00-19:00 Hermanns |

Hegering Kleve

Nachruf

Am 7. Januar 2010 verstarb
FRANZ JACOBS
im Alter von 73 Jahren.

Franz Jacobs war seit 1969 Mitglied im Hegering Kleve. Als sehr passionierter Jäger war er viele Jahre Pächter verschiedener Reviere in der Eifel und im Westerwald. Außerdem unternahm er zahlreiche Auslandsjagdreisen in vielen Teilen der Welt, die für ihn immer eine besondere Freude darstellten. Als waidgerechter Jäger war er auch am Niederrhein ein immer gern gesehener Gast.

Die Trauerfeier fand unter großer Anteilnahme am 15. 1. 2010 statt, die Urnenbeisetzung war im engsten Familienkreis. Das Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Schießstand Grunewald

Schießtermine Februar - März 2010

Februar

| Dat./Tag | Veranstalter | Uhrzeit von - bis: Aufsicht |
|----------|-------------------------------------|--------------------------------|
| 2 DI | Einschießen (Anmeldung: 02821-9452) | 09:30-10:30 van Riet |
| | SG VR | 10:30-12:30 van Riet |



Natur, Tradition, Heimat.

Das sind die Werte, die Jäger schätzen.
Das sind auch Werte, die wir gerne schützen.
Denn: Versicherungsschutz ist unsere Aufgabe –
seit Generationen.

Immer da.
Immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Unsere Geschäftsstellen finden Sie in Ihrer Nähe, im Internet unter www.provinzial.com, oder im Telefonbuch unter „P“.



www.volksbank-emmerich-rees.de
www.volksbank-kleverland.de
www.vb-niers.de

„Meine Bank? Ist da, wo ich bin!“ Einfach online mit VR-Networld.“

Ob unterwegs, zu Hause oder im Büro. Mit VR-NetWorld haben Sie Ihre Bank immer dabei. Über Internet und Online-Dienste können Sie uns jederzeit Aufträge erteilen - rund um die Uhr.

**Volksbanken
im Kreis Kleve**



| | | |
|-------|-------------------------------------|---------------------------------------|
| 9 DI | Einschießen (Anmeldung: 02821-9452) | 09:30-10:30 van Riet |
| | SG VR | 10:30-12:30 van Riet |
| | SG Winkels | 16:00-19:00 Komanns |
| 10 MI | SG GSG | 16:00-19:00 Schmitt / Scharpenberg |
| 11 DO | Senioren-schießen | 09:30-12:30 van Riet |
| | SG Goch | 16:00-19:00 Spinner / Derks |
| 12 FR | KJS-JJ-Schießen | 15:00-19:00 Komanns |
| 13 SA | KJS-JJ-Schießen | 09:00-13:00 Komanns |
| | CJS-Skeet | 14:00-19:00 Pötters |
| 15 MO | SG Eurohagel | 16:00-19:00 Tönissen |
| 16 DI | Einschießen (Anmeldung: 02821-9452) | 09:30-10:30 van Riet |
| | SG VR | 10:30-12:30 van Riet |
| | SG Huter | 14:00-17:00 Komanns |
| 17 MI | Übungsschießen für Alle | 16:00-19:00 |
| 18 DO | SG Goch | 16:00-19:00 Spinner / Derks |
| 19 FR | KJS-JJ-Schießen | 15:00-19:00 Komanns |
| 20 SA | KJS-JJ-Schießen | 09:00-13:00 Komanns |
| | SG Doublettenfreunde | 14:00-19:00 Komanns/Jansen |
| 23 DI | Einschießen (Anmeldung: 02821-9452) | 09:30-10:30 van Riet |
| | SG VR | 10:30-12:30 van Riet |
| 24 MI | SG Winkels | 16:00-19:00 Komanns |
| 25 DO | SG Goch | 16:00-19:00 Spinner / Derks |
| 26 FR | KJS-JJ-Schießen | 15:00-19:00 Komanns |
| 27 SA | KJS-JJ-Schießen | 09:00-13:00 Komanns |
| | SG Büns | 14:00-19:00 Büns |
| 29 MO | SG Eurohagel | 16:00-19:00 Tönissen |
| 30 DI | Einschießen (Anmeldung: 02821-9452) | 09:30-10:30 van Riet |
| | SG VR | 10:30-12:30 van Riet |
| | SG Huter | 14:00-17:00 Komanns |
| 31 MI | Übungsschießen für Alle | 16:00-19:00 |

An die Jägerinnen der Kreisgruppe Kleve

Eine herzliche Einladung geht an alle Jägerinnen. Am **Dienstag, dem 2. März 2010, um 18.30 Uhr**, treffen wir uns zu einem **gemütlichen Beisammensein mit Abendessen**, im Ratskeller in Kalkar.

Gebrauchshundverein Kleve

Prüfungen 2010

Zur Information und damit sich Interessenten rechtzeitig darauf einstellen können, nachfolgend eine Übersicht der Termine zur Durchführung von Prüfungen des JGV Kleve e.V. in 2008:

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Bringtreue | 06.03.2010 |
| • Meldeschluss | 27.02.2010 |
| • Nenngeld § 6 oder § 7 | € 45,- |
| • Nenngeld § 6 und § 7 | € 55,- |

| | |
|---|-------------------|
| Verbandsjugendprüfung (VJP) | 17.04.2010 |
| • Meldeschluss | 02.04.2010 |
| • Nenngeld für Mitglieder/Nichtmitglieder | € 35,-/45,- |

| | |
|---|-------------------|
| Herbstzuchtprüfung (HZP) | 18.09.2010 |
| • Meldeschluss | 28.08.2010 |
| • Nenngeld für Mitglieder/Nichtmitglieder | € 55,-/70,- |

Zusatzprüfung
zur Feststellung der jagdlichen Brauchbarkeit bei Nachsuche auf Niederwild (Gehorsam, Stöbern im deckungsreichen Gewässer);
• Zusatzkosten € 15,-

| | |
|---|---------------------|
| Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) | 8./9.10.2010 |
| • Meldeschluss | 18.09.2010 |
| • Nenngeld für Mitglieder/Nichtmitglieder | € 75,-/100,- |

Nennungen sind zu richten an:
Franz Hermanns, Huisberdener Straße 71,
47533 Kleve, Tel.: 02821-980842

Bei allen Prüfungen haben Mitglieder Vorrang.

Layout & Druck
**Karl-Hans
Stevens**
46459 Rees-Bienen
Luciaweg 3
Tel. (02851) 961981
Fax (02851) 9616844
Mobil 0177-2878899
info@stevens-druck.de
www.stevens-druck.de

- Lassen Sie sich unverbindlich beraten
- Drucksachen jeder Art
- Kalender
- Papierveredelung
- Digitaldruck
- Fahrzeugbeschriftungen
- Entwurf

Impressum

„Das Grüne Blatt“ ist das Mitteilungsblatt der Kreisjägerschaft Kleve e.V.

Es erscheint 6 Mal im Jahr.

Es wird durch die Werbung finanziert und ist somit kostenfrei.

Verantwortlich:

- Inhalt:
Gerhard Thomas, Vorsitzender der Kreisjägerschaft, 47533 Kleve-Reichswalde, Dorfanger 28, Telefon (02821) 4283, Fax (02821) 976852 e-mail: gerhard.thomas.kjs.kleve@t-online.de
- Geschäftsstelle:
Geschäftsführer Karl-Heinz Weitkamp, 47574 Goch, Kiefernstraße 74, Telefon (02823) 4379, Fax (02823) 976258
- Internet: www.jaeger-in-kleve.de
- Bankverbindung:
Sparkasse Kleve, Konto-Nr. 5007364 (BLZ 32450000)
- Layout und Druck:
Karl-Hans Stevens, Layout & Druck, Luciaweg 3, 46459 Rees-Bienen, info@stevens-druck.de
- Auflage: 1.800
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Bilderdruck
- Redaktionsschluss:
12. 3.; 30. 4.; 2. 7.; 13. 8.; 12. 11. 2010; 7. 1. 2011



Molkereiweg 85
47533 Kleve-Rindern

Heizung & Sanitär
Wasserschadenbeseitigung
Gebäudetrocknung
Thermografie

Tel.: 02821 / 971313
Mobil: 0172 / 9756532

e-mail: dw@wels-kleve.de
www.dwk-gebäudetrocknung.de



daniel wels
Elektroinstallateur
Installateur- und
Heizungsbauermeister